Lust

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Trans : Publikationsreihe des Fachvereins der Studierenden am Departement Architektur der ETH Zürich**

Band (Jahr): **- (2015)**

Heft 26

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

EDITORIAL

LUST

Ein Wald ohne Ende und ohne Anfang, voll mit Bäumen, die wir nie gesehen hatten und Blumen leuchtender Farben. Die feuchte Luft des Morgens perlt aus den Blüten, alles tropft und glänzt, in goldenes Sonnenlicht getaucht. Ein ständiges Rascheln und Wispern der Blätter, Summen von Insekten und Unsummen von Gerüchen. Im Halblicht der Sonne schimmert das tiefe Grün des Pflanzendickichts. Die dunkle, feuchte Erde trieft, während über den riesigen Kronen der moosbewachsenen Bäume der weite Himmel hängt.

Auf dem Weg durch diesen Dschungel entzücken uns die Kleinigkeiten. Wir tasten uns durchs Unterholz, folgen dem bunten Schmetterling, der unbekümmert hüpfend in die Höhe steigt um sich an den süssesten Blütenkelchen gütlich zu tun. Daneben zahllose bunte Früchte, die prall und saftig in den Ästen hängen, und um zu pflücken wir bloss die Hand ausstrecken. Keine der Früchte stillt den Hunger, nur um des Geniessens willen nehmen wir uns mehr und mehr davon. Wir gönnen uns die Zeit, kurz innezuhalten, uns zu setzen, genau hinzusehen und dann weiter durch die Tage zu schlendern. Uns faszinieren diese Dinge, die da unversehens auftauchen, hinter jedem Blatt eine neue Überraschung. Wir pflücken Blumensträusse, die wir sogleich wieder auf den Boden fallen lassen um uns neue zu machen, sammeln Erinnerungen nur des Sammelns wegen. Jeder weitere Blick entblösst eine kleinere Wahrheit.
Mutig hatten wir uns ins Dickicht gestürzt – ohne Zeichen zu legen die uns zurückführen könnten, ohne Karte, die uns den Weg weist. Im Glauben auf dem richtigen Weg zu sein folgen wir den unzähligen Pfaden, stossen uns von Zeit zu Zeit das Knie, bleiben hin und wieder in den Ranken hängen, gehen aber stets weiter, denn wir wissen, dass es immer neue Freuden geben wird; Dinge die uns einfach in den Schoss fallen. Nun laufen wir federnden Schrittes durch die Bäume; hinter jedem Wald ein neuer Wald und weil wir gar nicht so genau wissen wohin wir möchten, werden wir auch nie irgendwo ankommen und feststellen, dass wir enttäuscht sind. Und wir können gar nichts vermissen, wenn wir uns nicht ständig fragen wo wir herkommen, so versuchen wir uns auch da wohl zu fühlen wo wir nicht zuhause sind.

Die trans Redaktion
Samuel Aebersold, Sören Davy,
Ferdinand Pappenheim, Lex Schaul

LUST

A forest without an end or beginning, full of trees we have never seen before and eruptions of flowers burning with colour. A heavy mist falls from rocky escarpments, silently smothering life-filled crevices. Round pearls of dew lie on flat, rubbery leaves, dripping and shining behind a veil of light golden haze. Faint stirring and shaking, rustling and snapping, a symphony of insects buzzing and tides of earthy musk. Succulent leaves reflect dusty rays of sun. Furry bushes bow down with wetness, lingering above the spongy soil. And all the while the heavy sky spans from horizon to horizon, blanketing the sea of green.

Stolen glances charm us on our way through this jungle. We forage through thick undergrowth in pursuit of the colourful butterfly that dashes lazily from petal to twig, bathing in pools of sweet nectar. Fruit surrounds us, bursting with ripeness, so that one has but to grasp at it with no more than a light touch, and it releases into expecting hands. We are not hungry, but eat the fruit with an appetite for pleasure. We take our time, pause briefly to wonder, then meander on through the day. We enjoy every surprise from behind the lush thickets of leaves, fascinated by everything that accidentally appears. We pick flowers, arrange them into bouquets and instantly let them fall, eager to pick new ones. We collect for the pure enjoyment of collection. Every glimpse unravels a smaller truth. Brave to follow our enticement deeper into the jungle, we left no signs that could lead our way back, took no map to reveal the way forward. Believing to know the right direction, we follow countless paths, get caught in tendrils, and scrape our knees from time to time. Though we might change direction, we always follow the right course, knowing that we will encounter new delights. With a spring in our step we walk through the forest of trees. As we do not know where we want to go, we are never disappointed by where we arrive. And we cannot miss anything if we do not question where we come from, and feel comfortable in places we are not at home in.

The trans editorial team
Samuel Aebersold, Sören Davy,
Ferdinand Pappenheim, Lex Schaul

IMPRESSUM

trans ist das halbjährlich erscheinende Fachmagazin des Departements Architektur der ETH Zürich und wird seit 1997 von einer unabhängigen studentischen Redaktion geführt. Das Heft diskutiert Themen der Architektur, des Städtebaus und der Kunst.

HERAUSGEBER
ETH Zürich
trans Magazin
HIL D 32
Stefano-Franscini-Platz 5
8093 Zürich
tel. +41 44 633 27 61
trans@arch.ethz.ch
www.trans.ethz.ch

REDAKTION
Samuel Aebersold, Sören Davy,
Ferdinand Pappenheim, Lex Schaul

BEITRÄGE
Christina Albert, Pier Vittorio Aureli, Bozarthfornell Architects, Mary Casper, Roxanne de Raeymaecker, Kathrin Dörfler, Andrea Alberto Dutto, Sebastian Ernst, Pascal Flammer, Anna Heringer, Ludger Hovestadt, Johnston Marklee Architects, Alexis Kalagas, Bettina Köhler, Annette Kurz, Torsten Lange, Camille Lichtenstern, Niels Lehmann, Claire Lin, Bernhard Malkmus, Jürgen Mayer H., Peter Märkli, Marija Marić, Metaxia Markaki, Jacqueline Maurer, Vasiliki Nikoloutsou, Isavella Oikonomopoulou, Lilian Pala, Luka Piškorec, Klaus Platzgummer, Christoph Rauhut, Michal Switalski, Francesco Tonnarelli, Philip Ursprung, Tobias Wootton und das Seminar Architektur und Fotografie, Patrick Zamojski.

LEKTORAT
trans Redaktion, gta Verlag, Ilse New, Linda Stagni, May-Grace Nahas

ÜBERSETZUNG EDITORIAL
trans Redaktion

GESTALTUNG UND SATZ
trans Redaktion mit Samuel Bänziger,
Bänziger Hug, www.baenziger-hug.com

DRUCKEREI
Kösel GmbH & Co. KG,
Altusried-Krugzell, Deutschland

AUFLAGE
1000 Exemplare

PAPIERE
Chromokarton 300 g/m²
Profibulk 115 g/m²

SCHRIFTEN
Akzidenz Grotesk, Arnhem

DANK
gta Verlag, Ulla Bein, Veronika Darius, Samuel Bänziger, architektura, Departement Architektur der ETH Zürich

RECHTE
Für den Inhalt und die Bildrechte der jeweiligen Beiträge sind die AutorInnen verantwortlich. Vervielfältigung und Wiedergaben jeglicher Art (grafisch, elektronisch, fotomechanisch usw.), auch in Auszügen, sind nur mit schriftlicher Genehmigung der trans Redaktion zulässig. Die Inhalte der Beiträge stellen die Ansicht der Verfasserin oder des Verfassers dar und nicht die der trans Redaktion. AutorInnen, HerausgeberInnen und Verlag haben sich bemüht, alle InhaberInnen von Urheberrechten ausfindig zu machen. Sollten dabei Fehler oder Auslassungen unterlaufen sein, werden diese bei entsprechender Benachrichtigung in der folgenden Auflage korrigiert.

Alle Rechte vorbehalten
© 2015 trans Redaktion
© Texte: bei den AutorInnen
© Abbildungen: bei den BildautorInnen oder deren Rechtsnachfolgern

VERTRIEB
gta Verlag
ETH Zürich, Hönggerberg
HIL E 64.4
Stefano-Franscini-Platz 5
8093 Zürich
tel. +41 44 633 24 58
books@gta.arch.ethz.ch
books.gta.arch.ethz.ch

ISBN 978-3-85676-346-6

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über dnb.dnb.de abrufbar.

COVER
Detail from ‹Change of Events›
Offset print and C-print on paper (two parts),
Shahryar Nashat, 2012
Courtesy of Rodeo Gallery, London/Istanbul and Silberkuppe, Berlin.

IN EIGENER SACHE
Aufgrund vergünstigter Produktionsbedingungen kostet das trans Magazin statt CHF 30.– nur noch CHF 25.–